LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/8572**

21.03.2024

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3352 vom 16. Februar 2024
des Abgeordneten Markus Wagner AfD
Drucksache 18/8080

Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche bundesweit auf hohem Niveau – Wie schaut es in NRW aus?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

In der diesjährigen Dezemberausgabe der Fachzeitschrift des Bund Deutscher Kriminalbeamter „Der Kriminalist“ widmet sich ein Artikel dem neuen Bundeslagebild des BKA, welches am 29. Oktober 2023 veröffentlicht wurde. Dieses Lagebild, das nun künftig jährlich erscheinen soll, trägt den Namen „Bundeslagebild Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen“.[1]

In dem Artikel heißt es:

„Das Bundeslagebild wurde für das Berichtsjahr 2022 auf Grundlage eines Beschlusses der Kommission Kriminalitätsbekämpfung (KKB) erstellt. Mit dem Lagebild setzt das BKA ein Element der Cybersicherheitsagenda des Bundesministeriums des Innern und für Heimat um.“[2]

Weiter heißt es:

„Im vergangenen Jahr wurden 17.168 Kinder unter 14 Jahren zu Opfern sexuellen Missbrauchs. Darunter sind häufig auch sehr junge Kinder: Wie die Daten zeigen, habe die Polizistinnen und Polizisten in fast jedem siebten Fall Opfer identifiziert, die noch nicht das sechste Lebensjahr erreicht haben. Hinsichtlich des sexuellen Missbrauchs von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren stellte die Polizei im vergangenen Jahr 1.211 Opfer fest. Deutlich gestiegen sind 2022 Fälle der Verbreitung, des Erwerbs und Besitzes kinder- und jugendpornografischer Inhalte. 2022 registrierte die Polizei 42.075 Fälle mit kinderpornografischen Inhalten, 7,4 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum (2021: 39.171). Um 32,1 Prozent stieg die Zahl mit jugendpornografischen Inhalten auf 6.746 Fälle (2021: 5.105).

[1] Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche weiter auf hohem Niveau; In: Der Kriminalist, 12, 2023, 12.
[2] Ebenda.

Datum des Originals: 21.03.2024/Ausgegeben: 27.03.2024

Hinweise auf den Besitz und die Verbreitung von kinderpornografischen Inhalten sowie den sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen im und über das Internet erhält das BKA überwiegend vom National Center for Missing and Exploited Children (NCMEC). Wie das Bundeslagebild zeigt, waren es in 2022 insgesamt 89.850 strafrechtlich relevante Sachverhalte.

Ergänzend zu diesen Zahlen erläutert das Bundeslagebild einzelne Phänomene im Deliktsbereich des sexuellen Missbrauchs und geht auf Tatmittel wie etwa das Internet genauer ein. Auch beleuchtet es unter anderem Charakteristiken von Straftäterinnen und Straftätern und informiert über aktuelle rechtliche Entwicklungen.“[3]

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 3352 mit Schreiben vom 21. März 2024 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Datenquelle für die Beantwortung von Fragen zur Kriminalitätsentwicklung ist die Polizeiliche Kriminalstatistik. Sie wird nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien erstellt. Die Erfassung erfolgt nach Abschluss aller kriminalpolizeilichen Ermittlungen und führt häufig zu einem zeitlichen Versatz zwischen Bekanntwerden der Straftat und der statistischen Erfassung. Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Jahresstatistik, die zu Jahresbeginn eines Folgejahres für das Vorjahr veröffentlicht wird.

Anlässlich der Strafrechtsreform im Jahr 2021 wurden verschiedene Normen aus dem Bereich des sexuellen Missbrauchs von Kindern sowie der sexuellen Ausbeutung von Minderjährigen geändert und neu eingeführt.

1. Welche Zahlen, die im am 29. Oktober 2023 erschienenen „Bundeslagebild Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen“ veröffentlicht wurden, entfallen auf Nordrhein-Westfalen? (Bitte detailliert aufschlüsseln).

Die im Rahmen des Bundeslagebildes „Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen“ veröffentlichten Daten, die auf NRW entfallen, bitte ich der Anlage zu entnehmen.

2. In welcher Form wird sich die Landesregierung dafür einsetzen, dass das zuständige Landeskriminalamt NRW ebenfalls ein neues Lagebild „Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen“ erstellen wird, das sich am Bundeslagebild orientiert?

Das Bundeslagebild „Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen“ des Bundeskriminalamts enthält insbesondere Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik, die öffentlich zugänglich sind. Die Nordrhein-Westfalen betreffenden Daten werden im Jahrbuch Polizeiliche Kriminalstatistik Nordrhein-Westfalen und zusätzlich in den Lagebildern „Kinder- und Jugendkriminalität“ sowie „Cybercrime“ des Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen dargestellt und veröffentlicht. Die auf Grundlage von Hinweisen des National Center for Missing & Exploited Children (NCMEC) in Nordrhein-Westfalen eingeleiteten Ermittlungsverfahren fließen, soweit eine kriminalpolizeiliche Bearbeitung erfolgt, in die Polizeiliche Kriminalstatistik des

[3] Ebenda.

Landes Nordrhein-Westfalen ein. Die Erstellung eines Lagebildes „Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen“ für das Land Nordrhein-Westfalen ist insoweit nicht erforderlich.

3. Welche konkreten Handlungsaufforderungen schließt die Landesregierung aus dem veröffentlichten „Bundeslagebild Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen“?

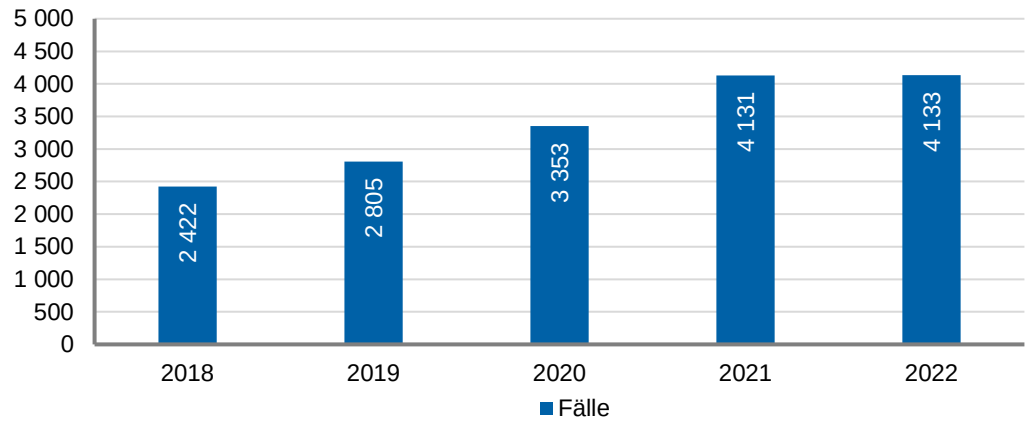
Die im Bundeslagebild dargestellte Kriminalitätsentwicklung und Bewertung der Kriminalitätslage ist der Landesregierung bekannt. Die nordrhein-westfälische Entwicklung der Sexualstraftaten zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen führt seit Jahren dazu, dass diese Deliktsfelder einen kriminalpolitischen Schwerpunkt der Landesregierung bilden.

Zu den umfangreichen Maßnahmen der Landesregierung verhält sich die Antwort zur Großen Anfrage 4 „Umsetzungsstand der Schlussfolgerungen des Zwischenberichts, Parlamentarischer Untersuchungsausschuss „Kindesmissbrauch“ (Drs. 18/4088) sowie der zweite Bericht zur Umsetzung und Fortschreibung des Handlungs- und Maßnahmenkonzepts der nordrhein-westfälischen Landesregierung im Bereich „Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche - Prävention, Intervention Hilfen“ aus dem März 2023. Der dritte Bericht wird dem Landtag voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2024 vorgelegt werden.

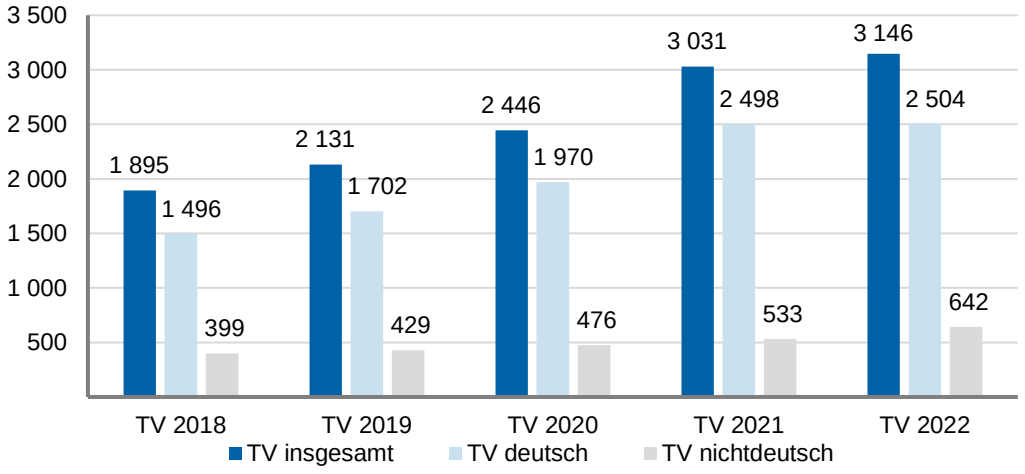
Sämtliche dargestellte Zahlen sind, soweit nicht anders bezeichnet, der Polizeilichen Kriminalstatistik NRW zu entnehmen.

1.1 Sexueller Missbrauch zum Nachteil von Kindern

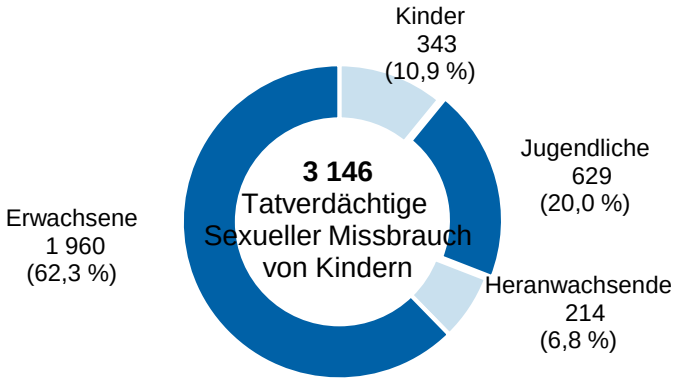
1.1.1 Fälle (Sexueller Missbrauch von Kindern)



1.1.2 Tatverdächtige (Sexueller Missbrauch von Kindern)

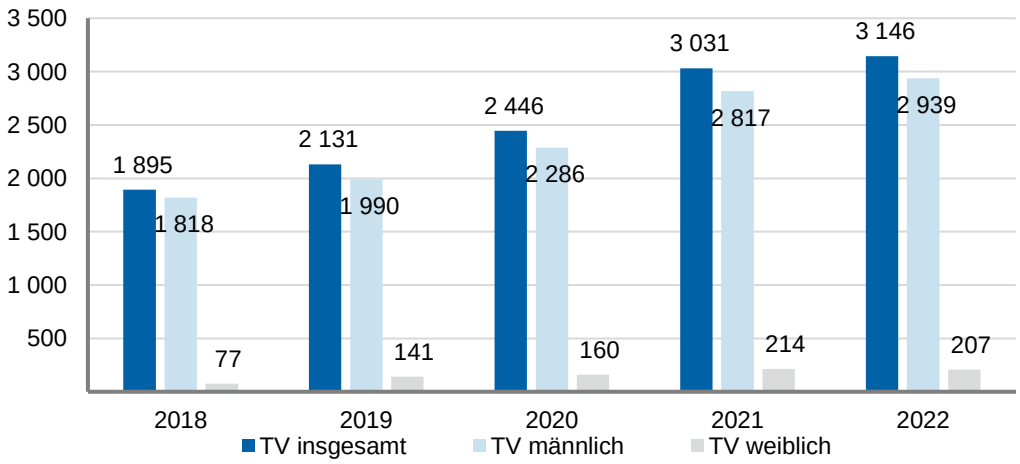


1.1.3 Tatverdächtige nach Altersgruppen (Sexueller Missbrauch von Kindern)

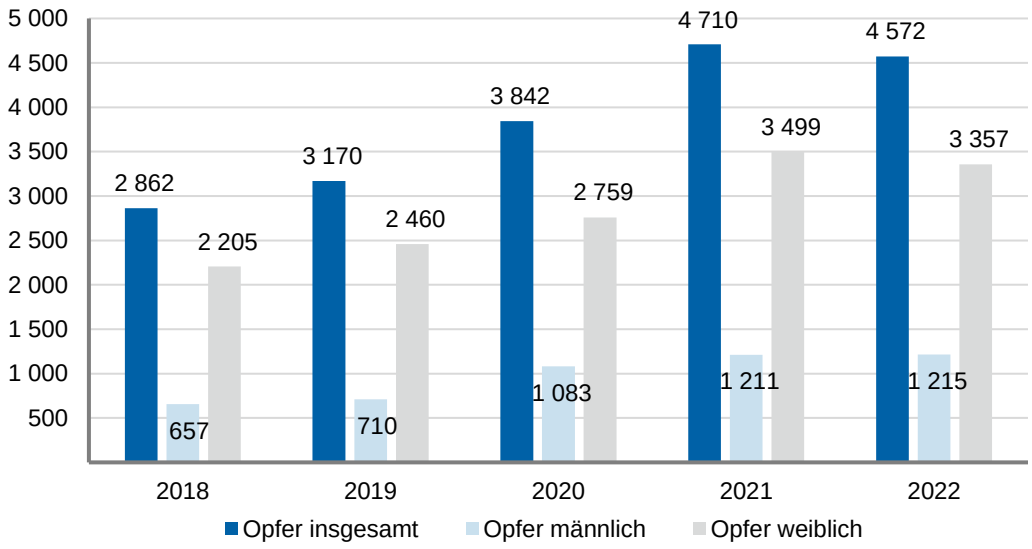


Anzahl der TV	2018	2019	2020	2021	2022
Kinder	159	200	199	361	343
Jugendliche	425	450	450	545	629
Heranwachsende	189	150	197	228	214
Erwachsene	1 122	1 331	1 600	1 897	1 960

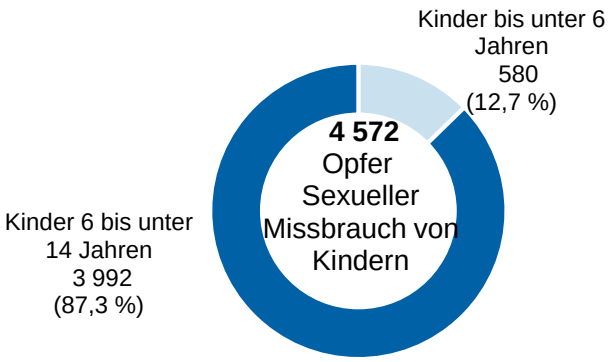
1.1.4 Tatverdächtige nach Geschlecht (Sexueller Missbrauch von Kindern)



1.1.5 Opfer nach Geschlecht (Sexueller Missbrauch von Kindern)

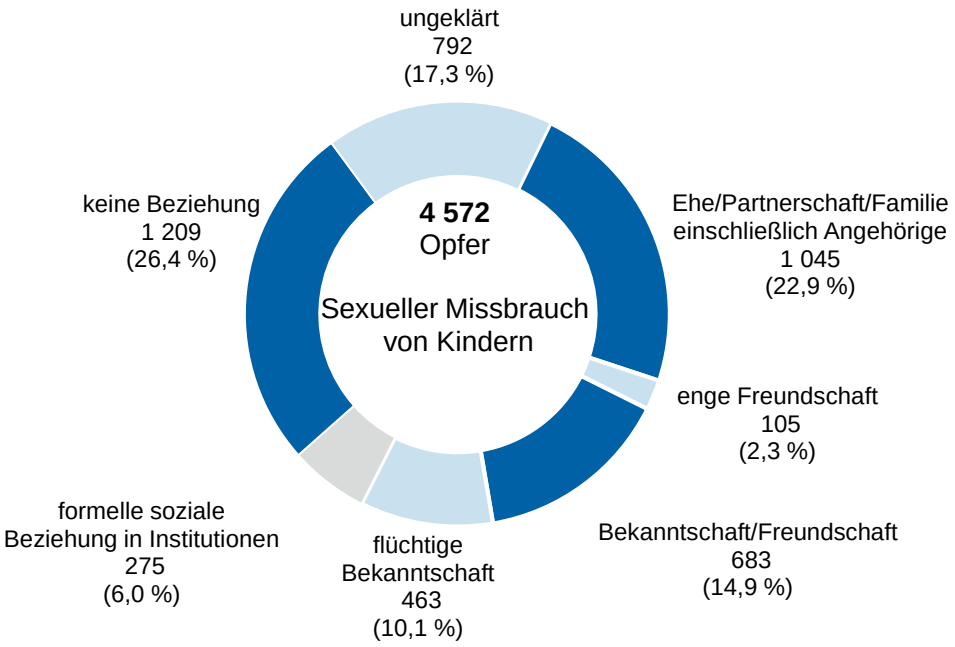


1.1.6 Opfer nach Altersgruppen (Sexueller Missbrauch von Kindern)



Anzahl der Opfer	2018	2019	2020	2021	2022
Kinder	2 862	3 170	3 842	4 710	4 572

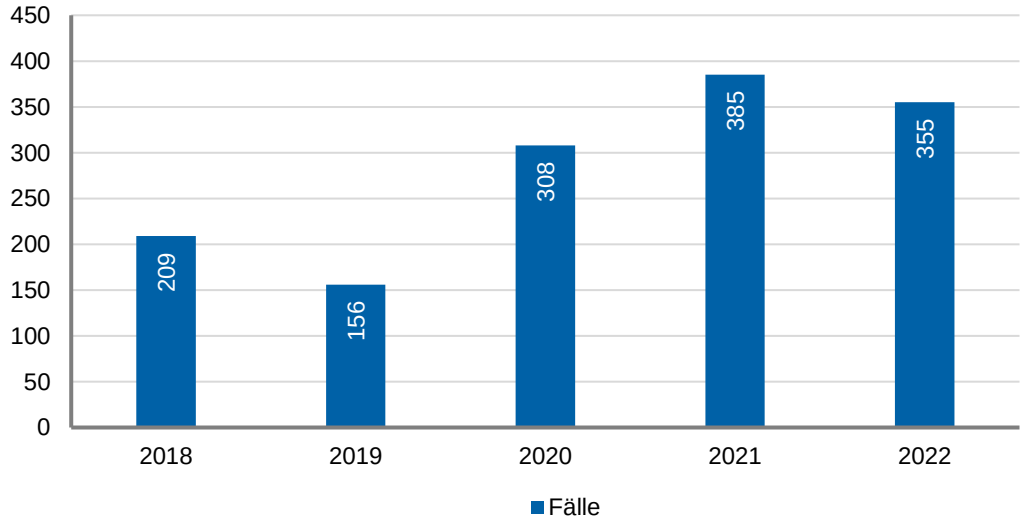
1.1.7 Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (Sexueller Missbrauch von Kindern)



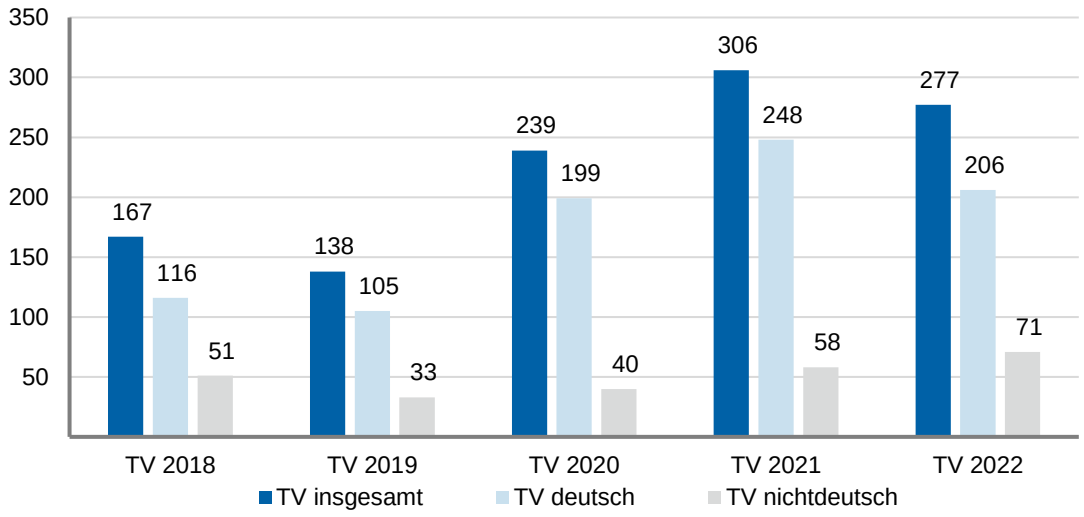
Die Grafik stellt die Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung des Berichtsjahres 2022 dar. Die formale Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung stellt die aus Sicht des Opfers betrachtet engste Beziehung zum Tatverdächtigen dar.

1.2 Sexueller Missbrauch zum Nachteil von Jugendlichen

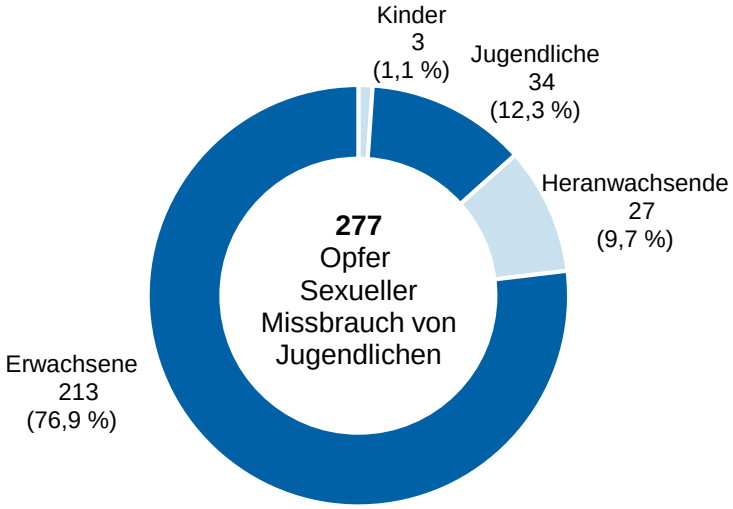
1.2.1 Fälle (Sexueller Missbrauch von Jugendlichen)



1.2.2 Tatverdächtige (Sexueller Missbrauch von Jugendlichen)

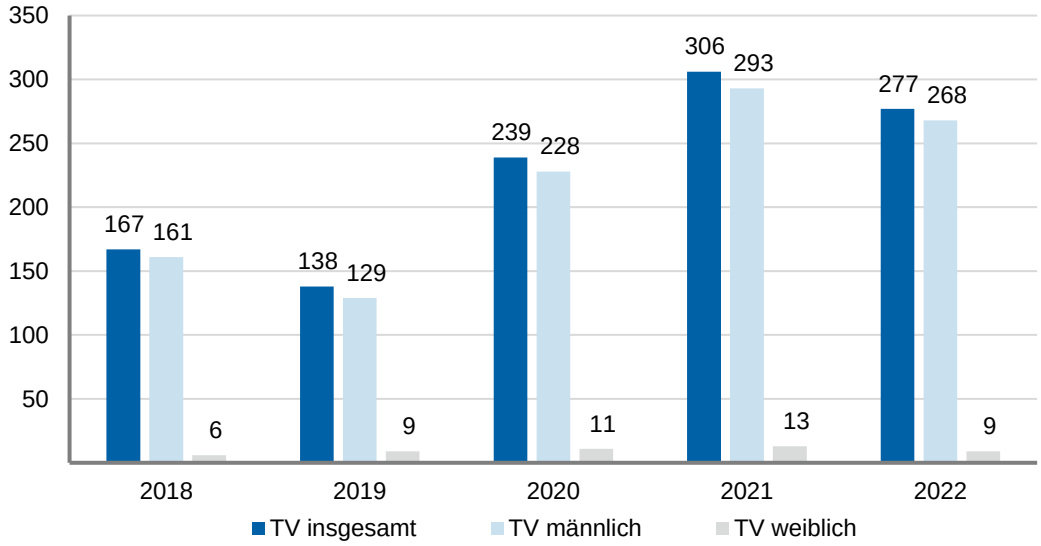


1.2.3 Tatverdächtige nach Altersgruppen (Sexueller Missbrauch von Jugendlichen)

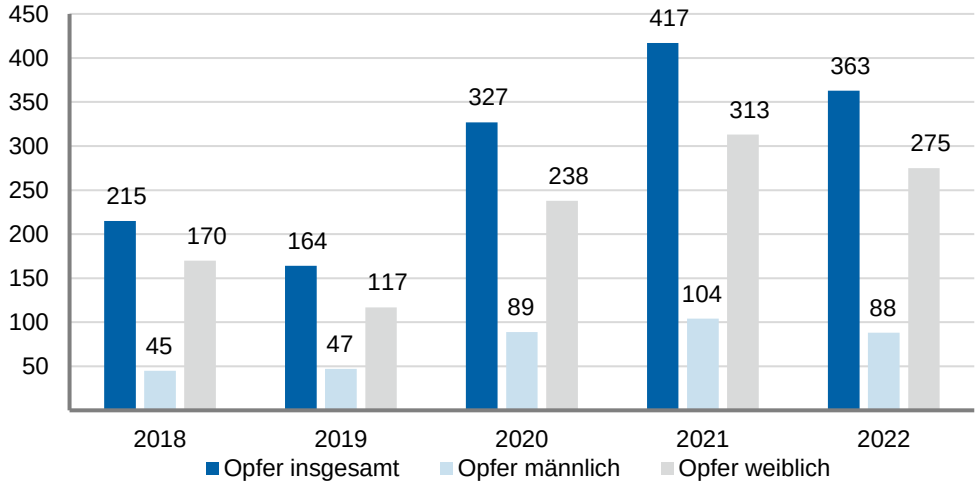


Anzahl der TV	2018	2019	2020	2021	2022
Kinder	2			6	3
Jugendliche	13	13	21	26	34
Heranwachsende	18	14	24	30	27
Erwachsene	134	111	194	244	213

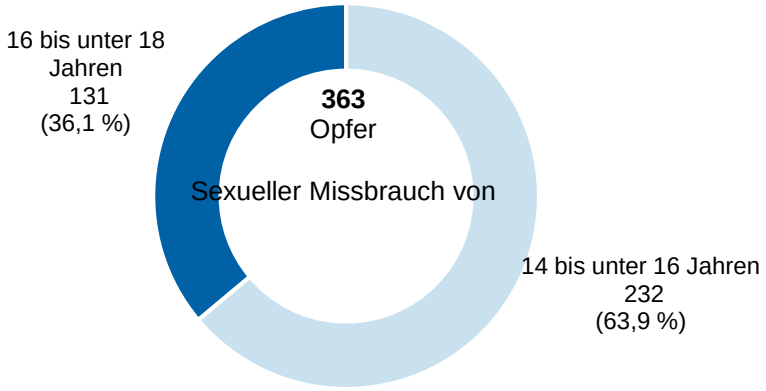
1.2.4 Tatverdächtige nach Geschlecht (Sexueller Missbrauch von Jugendlichen)



1.2.5 Opfer nach Geschlecht (Sexueller Missbrauch von Jugendlichen)

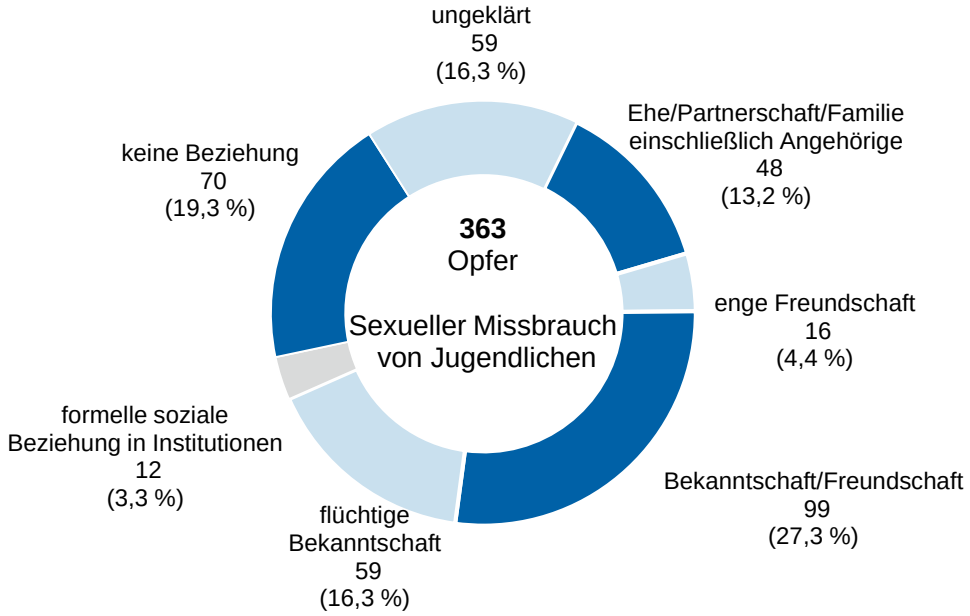


1.2.6 Opfer nach Altersgruppen (Sexueller Missbrauch von Jugendlichen)



Anzahl Opfer	2018	2019	2020	2021	2022
Jugendliche	215	164	327	417	363

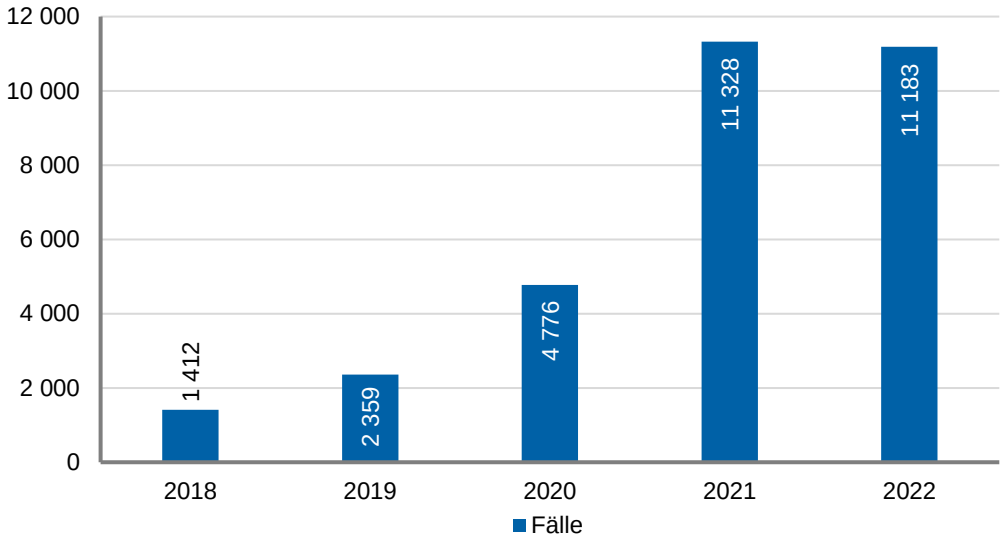
1.2.7 Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung (Sexueller Missbrauch von Jugendlichen)



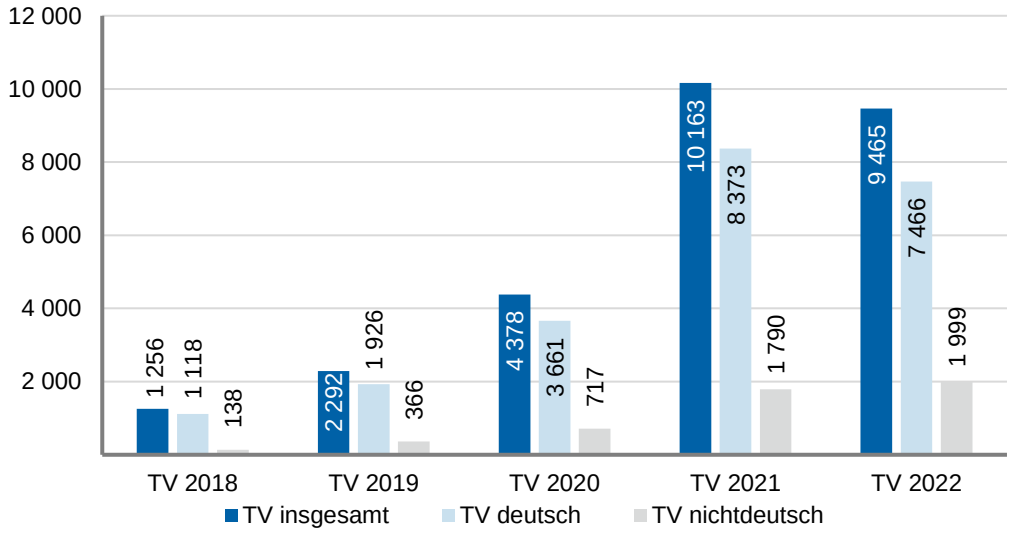
Die Grafik stellt die Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung des Berichtsjahres 2022 dar.

1.3 Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte

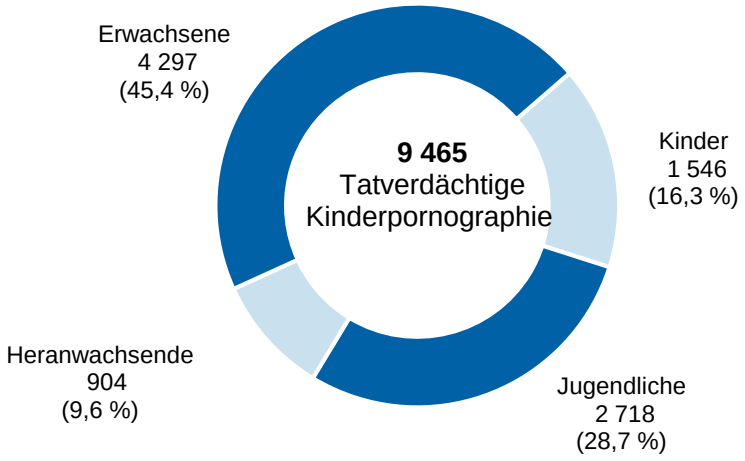
1.3.1 Fälle (Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Inhalte)



1.3.2 Tatverdächtige (Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Inhalte)

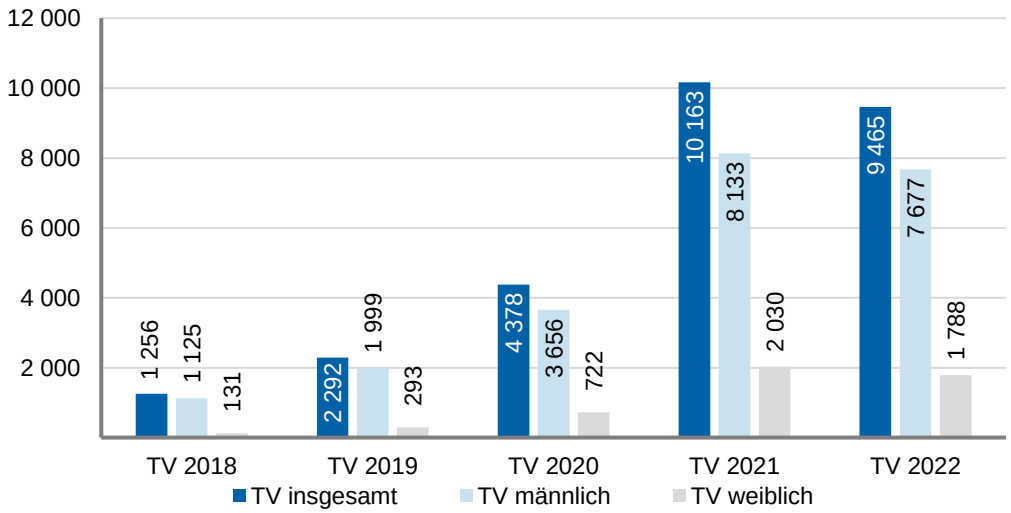


1.3.3 Tatverdächtige nach Altersgruppen (Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Inhalte)



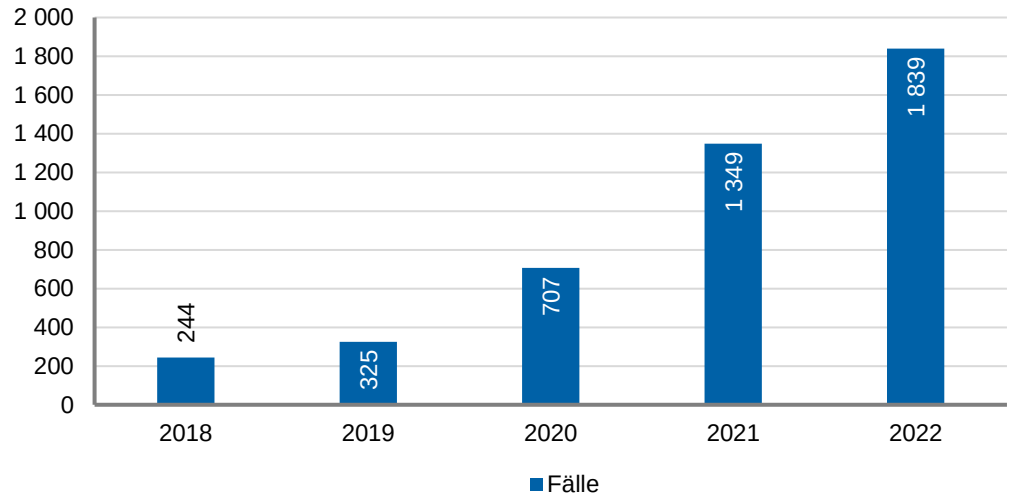
Anzahl der TV	2018	2019	2020	2021	2022
Kinder	102	257	576	1 191	1 546
Jugendliche	170	630	1 393	2 773	2 718
Heranwachsende	58	130	331	999	904
Erwachsene	926	1 275	2 078	5 200	4 297

1.3.4 Tatverdächtige nach Geschlecht (Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von kinderpornographischen Inhalten)

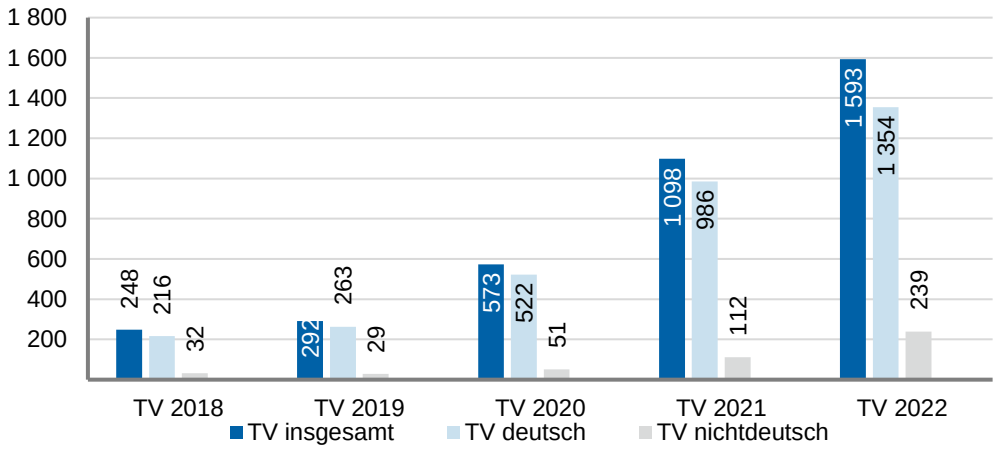


1.4 Verbreitung, Erwerb, Besitz jugendpornographischer Inhalte

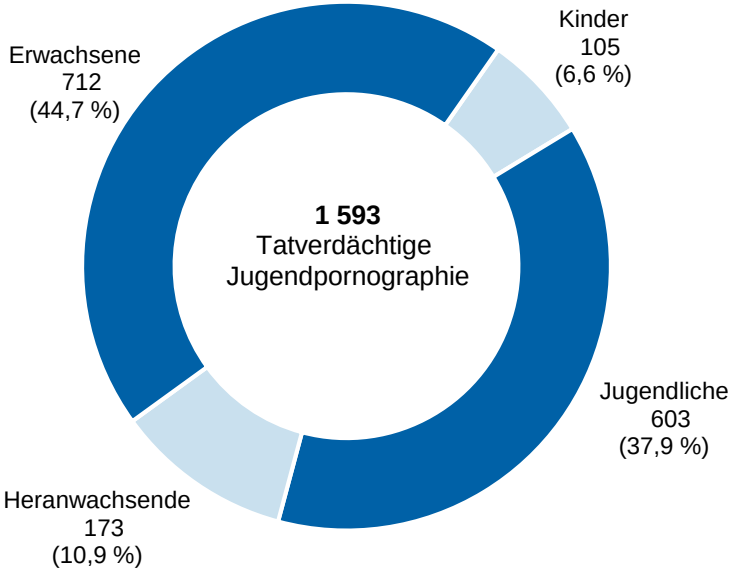
1.4.1 Fälle (Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornographischer Inhalte)



1.4.2 Tatverdächtige (Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornographischer Inhalte)

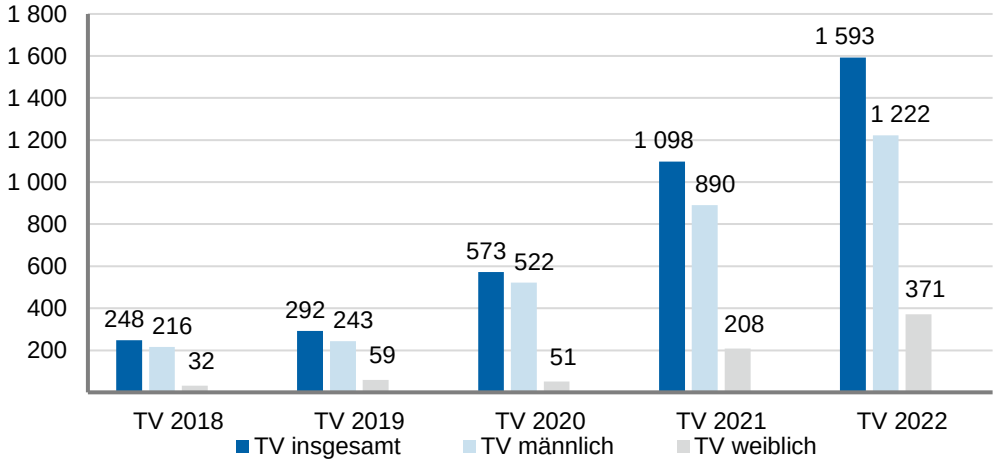


1.4.3 Tatverdächtige nach Altersgruppen (Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornographischer Inhalte)



Anzahl der TV	2018	2019	2020	2021	2022
Kinder	4	13	50	47	105
Jugendliche	122	129	266	421	603
Heranwachsende	29	38	64	147	173
Erwachsene	93	112	193	483	712

1.4.4 Tatverdächtige nach Geschlecht (Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornographischer Inhalte)



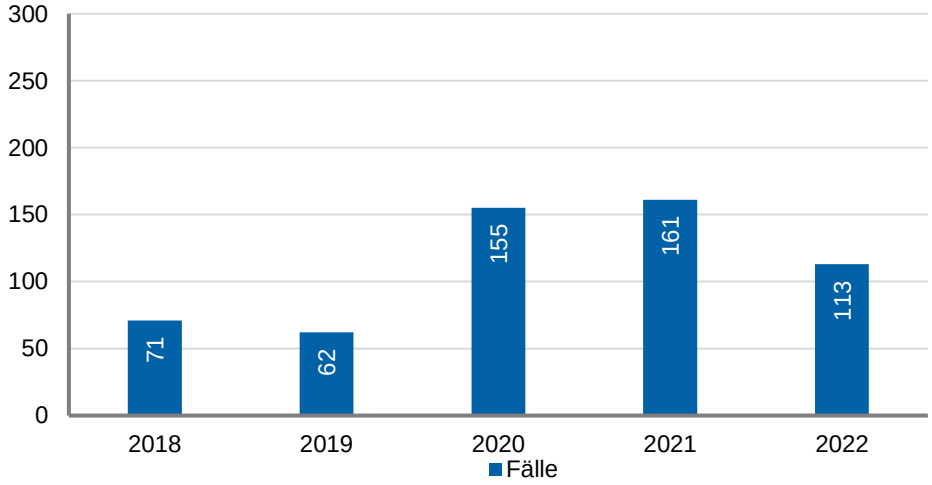
1.5 Hinweisbearbeitung NCMEC

Im Jahr 2022 wurden dem Landeskriminalamt NRW 14.857 NCMEC Meldungen (2021: 4.778) durch das Bundeskriminalamt übermittelt. Dies entspricht einem Anteil von 21,77 Prozent (2021: 26,9 Prozent).

1.6 Sexuelle Ausbeutung von Minderjährigen

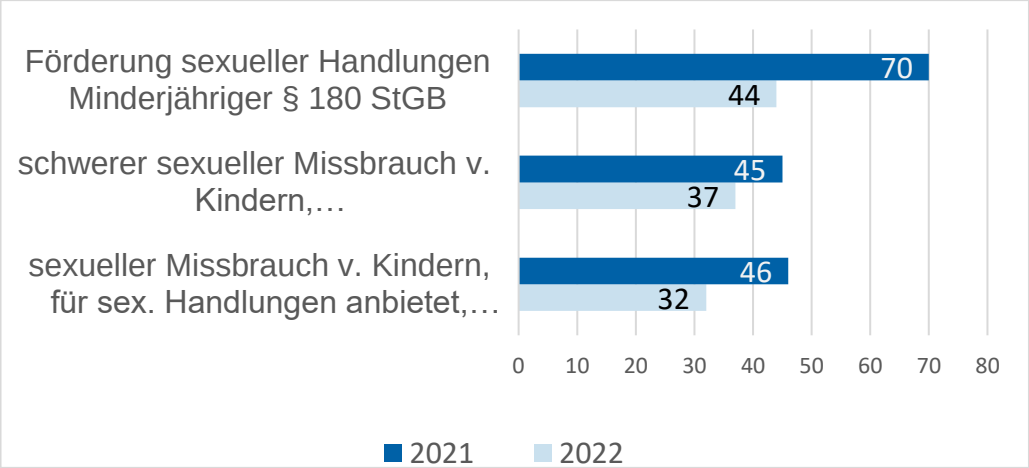
Die nachfolgend abgebildeten Fälle der sexuellen Ausbeutung von Minderjährigen umfassen Verstöße gegen § 176 Abs. 1 Nr. 3 (Sexueller Missbrauch von Kindern – Kinder für sexuelle Handlungen anbietet, Nachweis verspricht), § 176c Abs. 2 (Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern – Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung) und § 180 (Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger, Deliktschlüssel 141100) StGB[1].

1.6.1 Fälle der sexuellen Ausbeutung von Minderjährigen

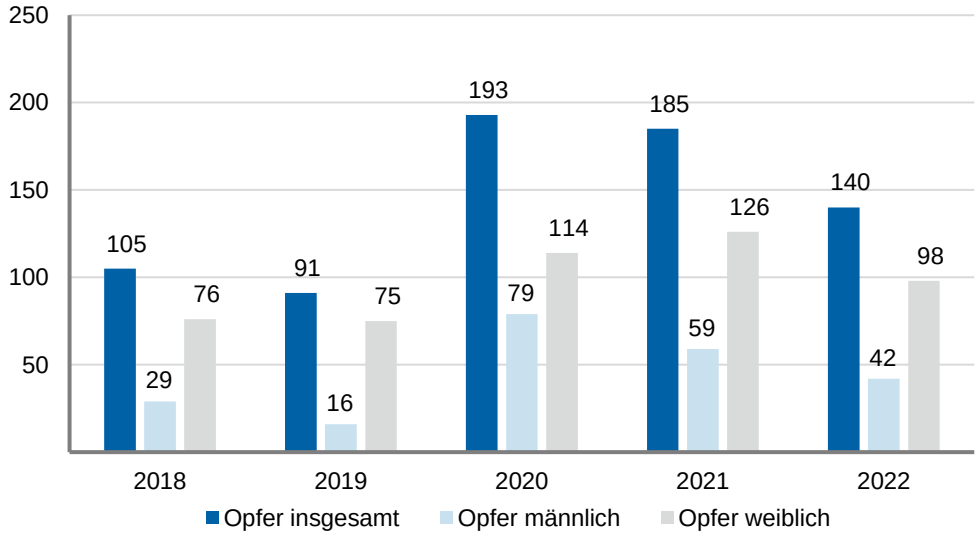


[1] Im Zuge der Strafrechtsreform von 2021 wurde das Anbieten eines Kindes zum sexuellen Missbrauch unter § 176 Abs. 1 Nr. 3 StGB neu gefasst (alt: § 176 Abs. 5 StGB). Der schwere sexuelle Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Inhalte fällt nun unter § 176c Abs. 2 (alt: § 176a Abs. 3 StGB).

1.6.2 Deliktische Verteilung der Fälle



1.6.1 Opfer nach Geschlecht (Sexuelle Ausbeutung Minderjähriger)



1.6.2 Opfer nach Alter (Sexuelle Ausbeutung Minderjähriger)

Opfer nach Alter	2018	2019	2020	2021	2022
Kinder	57	56	134	62	60
Jugendliche	48	35	59	64	38